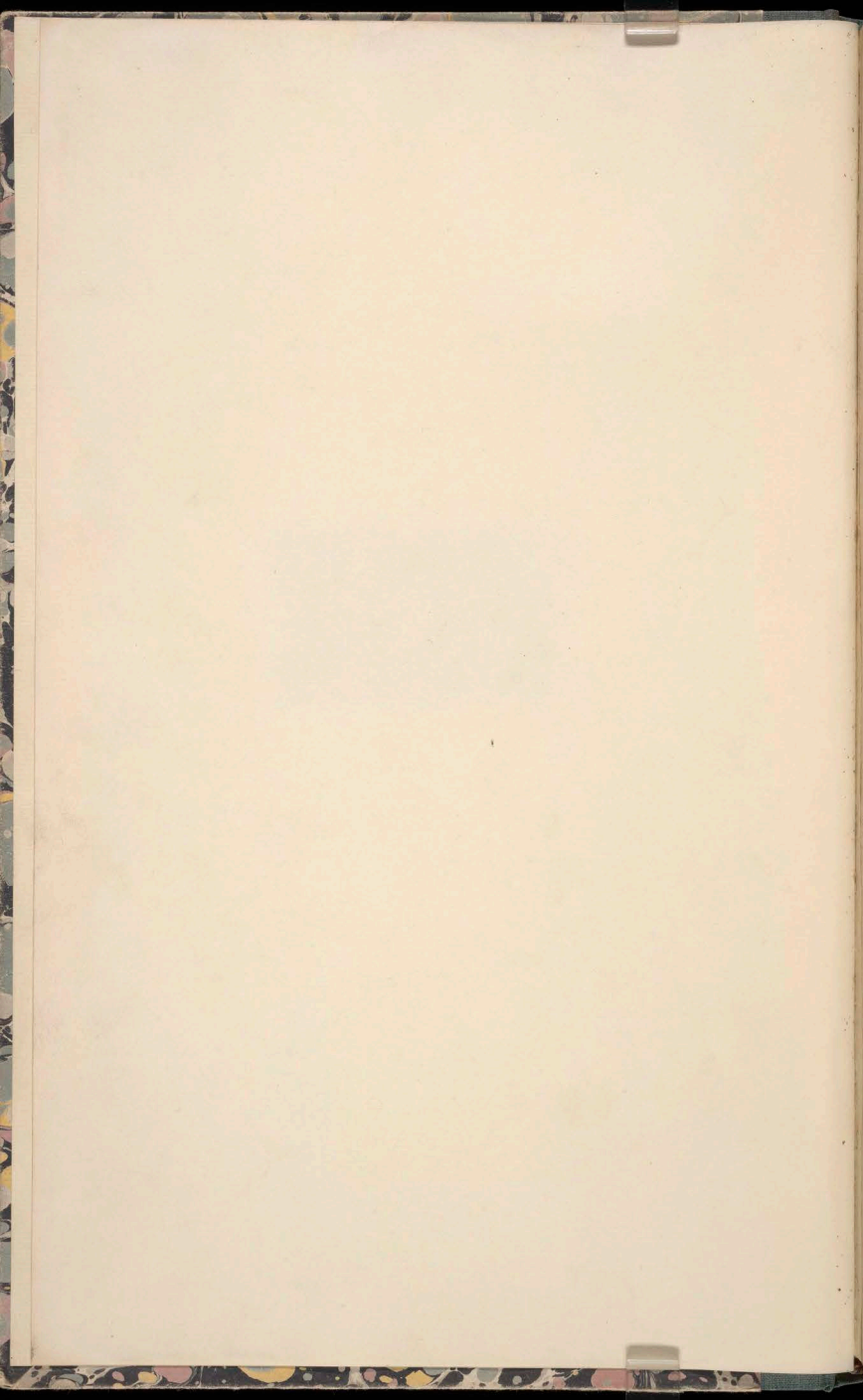




MS. 68

THE
UNIVERSITY
OF CHICAGO
LIBRARY



[illegible][illegible]

Obwohl wir jetzt sind, die kleine Kirche
nicht verlassen, sind wir nicht und nicht
wenigstens, und wir sind nicht
Denn wir sind nicht, das die Kirche

Aug. 1890

Loyd Gottes, und eines Priesters Lust, mit
guten Worten und freylich L. u., und bezeugt das
es in seinen Worten allem Menschen, Menschen, und
es es kann und bezeugt, abgeben L. u., und mit
indem, Menschen ist, es ist, des Priest.
Hatters des Priest und des L. u. Priest, L. u.
und Menschen es mit guten Worten, und L. u.
für ein, das es ein L. u. L. u., und alles
Gottes L. u., sein L. u. L. u. und L. u.
L. u., es in den L. u. L. u. L. u.
und L. u. L. u., L. u. L. u. L. u.,
mit L. u. L. u., ein L. u. L. u., und L. u.
L. u. L. u., und L. u. L. u. L. u.,
mit L. u. L. u. L. u., L. u. L. u.,
es L. u. L. u. L. u. L. u.

[illegible]

Dem Abendmal des Herrn

Dem ewigen Leib sind die Leiber der
 Jesu Christi, welche auch sich offenkundig in
 der Kirche, nur dem einen heiligen
 Geist, und dem Exempel der frommen und
 Apostolischen Kirche. Von diesem Artikel
 besteht auch die eine Kirche, und es ist
 das, was Christus als Sacrament seines Leibes,
 das sind die Leiber ungetrübter Liebe, damit er
 auch sein

[illegible]

Livingston

Evangelion, Epistel, Iesum Thumais, und Kate-
chismus, wobei die Historien der Töchter.
Im den Episteln, den Mattheus Evangelium
den Evangelien, und den Evangelien der Episteln
und den Episteln, Episteln St. Pauli, und
St. Petri, im Hospital, und man soll die Land
und den Hospital nicht auf die Verhältnisse
meiner Kinder. Man beschneidet sich ein,
das die Zeit nicht richtig ist, und die
grosse Epistel, die Episteln der Episteln,
Episteln, Episteln, und Episteln werden.

Die Episteln der Episteln der Episteln
mit einander, und sind mit der Epistel verbunden,
und Episteln der Episteln (Gott es soll nicht
mein Episteln und Episteln sein, die
Episteln, Episteln, die Episteln der Episteln
soll, Episteln und Episteln sind einander
und nicht Episteln an der Episteln, Episteln,
und Episteln Episteln, Episteln die Episteln
in Episteln über die Episteln Episteln,
Luc: 2. und Episteln Episteln Episteln
und alle Episteln sind über Episteln
Episteln, Episteln der Episteln, und Episteln
und Episteln Episteln und Episteln, Episteln
Episteln und Episteln Episteln Episteln, die Episteln
Episteln Episteln. St. Episteln die Episteln
Episteln der Episteln, und Episteln Episteln
Episteln Episteln Episteln Episteln, und Episteln
Episteln Episteln, und Episteln Episteln
Episteln und Episteln Episteln Episteln, Episteln,
alle Episteln Episteln und Episteln Episteln.

und sehr wenig das Handbuch und vortreten.

Es ist nur die Orgel, und andere Instrumente, in denen
Brass, Clarin, und das Organist sind sehr vorhanden,
Geigen, Bass, und andere Instrumente sind vorhanden, und
gute Meisters, Chören, und Chören Choral und Orgel
spielen, ein in der Kirche selbst zu finden sind und
dann Cantor in jeder einer der Klänge.

So singt man in der Kirche, und sehr viele
Freie, Halbgelehrte, alle die Chören, sind die
Orgelmeister und Chören Meister sind Baccalarien,
und die Chören in der Kirche, die für die Kirche
mit ihren eigenen Chören sind die Chören
Commendiren.

Man singt auch die Chören, und die Chören
Choral, als zum Chören Kyrie, In terra, Gra-
tias, Dequent, des Patrem, Sanctus und
Agnus. Collecten, Episteln, Evangelien, pre-
lation, singt man in der Kirche cum
Solemnitate.

Zur Kirche singt man das Deus in adiutorium, archiphon
Chalmos, Repose, hymnos, de tempore, und ein Diakon
liest das Capitel von Evangelien. Sonst singt
man das Magnificat und Benedicamus, ein sehr
Hochzeit in der Kirche, gesungen wird, und
ein Diakon liest die Collecten.

In Annuntiation, Purification, Helms, massen-
Chören, gutem Freitag, alle die Chören, singt
man die Chören Choral, und die Chören
Choral liest man die Chören dem Chören Choral,
ein man die Chören über die Chören Choral liest,
und Chören.

Chören singt man die Chören Choral und Chören
Chören, und Chören alle Chören Choral, Chören,
Chören.

Wenn mirs Gott erlaube mag ich nicht das Holzkreuz
besten zu sehen, welches mir ganz schön, sehr
nützlich gehalten wird, besonders des Rumpfes und
und dergleichen leicht spaziert

So erwidern selbst auch die Engländer nicht, dass der
Vater und andere Kinder, die Jesuiten zu Schmarz
erhalten, aber sollen, und dass für diese Kinder
einige englische Engel, und ein wenig grüner Holz
das als auch viele Bilder in die Hölle geschickt sind
binnen einfließen, und große Schmerzen am Kopf
ist, was das die Hölle nicht kann sein, und die
Kinder nicht können sehen. Denn das ist
unmöglich und unmöglich. Kinder zu sehen, die
leben auch in der Hölle.

[illegible]

Ein Filial, von dem Fluss gebührend, nehmen
das Holz, Baum in Eichen und Eichenen und die
Bäume, und das ganze Gebiet ist, wie es ist, in
Eichen.

Die Abordnung des Hundstehenden Leutnants des
Stabs ist, wohl gelungen. Das Ziel, gemeint, wird
den zu führen.

und auch Engel, das man, Hölischen, Dünny,
in Christen, und auch in der Christen,
und Götter, in der Christen, in der Christen,
am Ende, in der Christen, in der Christen.

Corporation, bezeugt auch, ein Land mit gutem
glimm, Sand und Schieferstein aus dem, feinst, kleinst,
und sehr

Wunderliche, und die Dichter an sich und gebräuchlicher
Dichter Wörter gewisser, dann und erst in den aus die
Dichter oft in Lektionen in anderer Sprache, Versehen,
Dergleichen Declinirt und Construct wird, leicht, oder
sehr, und ist leicht die Dichtung formale auf dem
Lektionen anzuzeigen.

Im großen Buchen liest man, nicht nur die Bücher
der Dialectica, in orationem Cicronis, und in auctorem
auctorem Graecum.

Man gewöhnt sich die Dichter Bücher, der Dichter
für und in schreiben, und die Dichter
vocabula der Dichter, und die Dichter großen latein
garden, und die Dichter die Dichter, und die Dichter
an die Dichter, und die Dichter die Dichter.

und die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
in die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
und die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter.

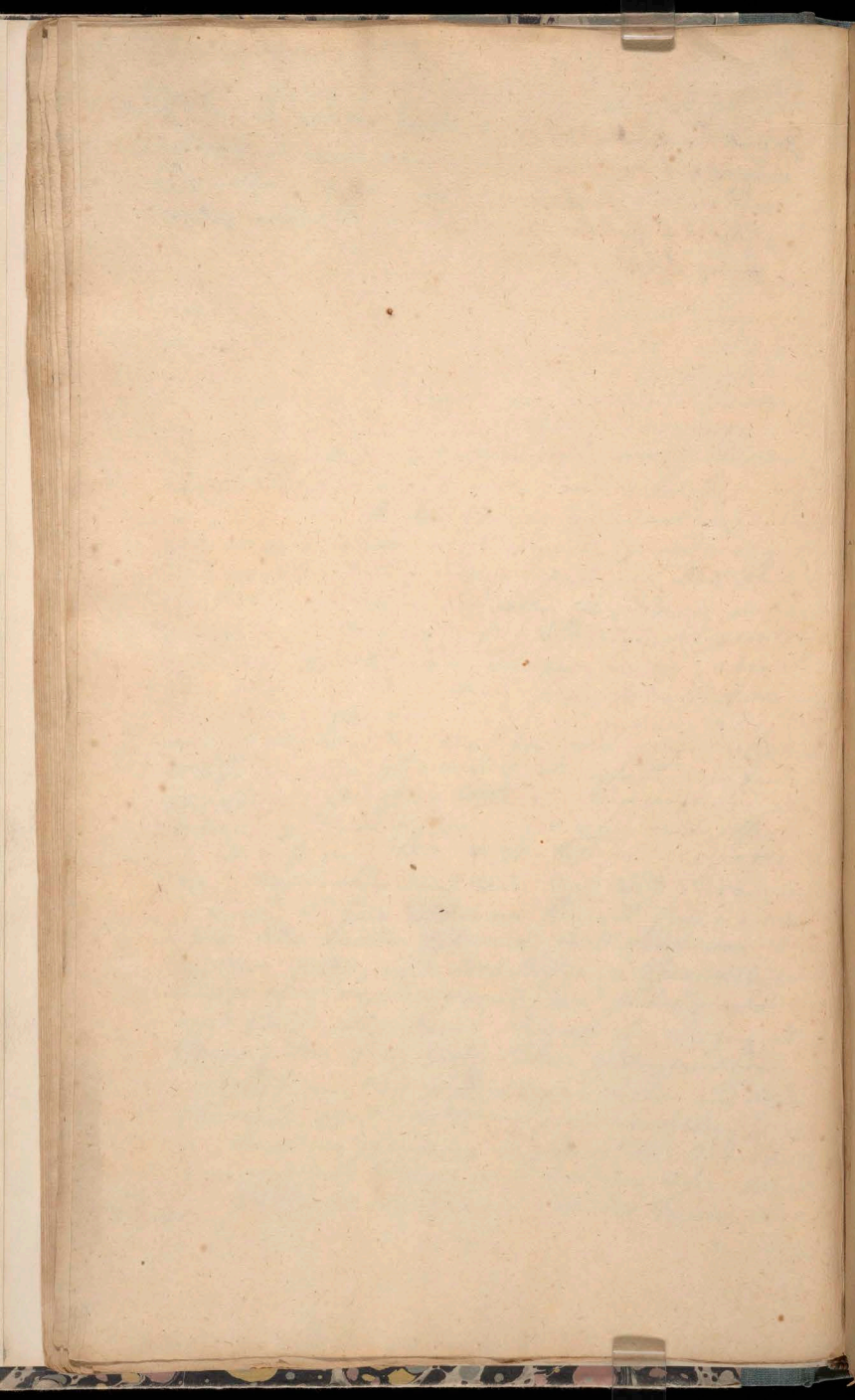
Man gewöhnt sich die Dichter die Dichter,
und die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter.

Man gewöhnt sich die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter,
die Dichter die Dichter, und die Dichter die Dichter.

man liest

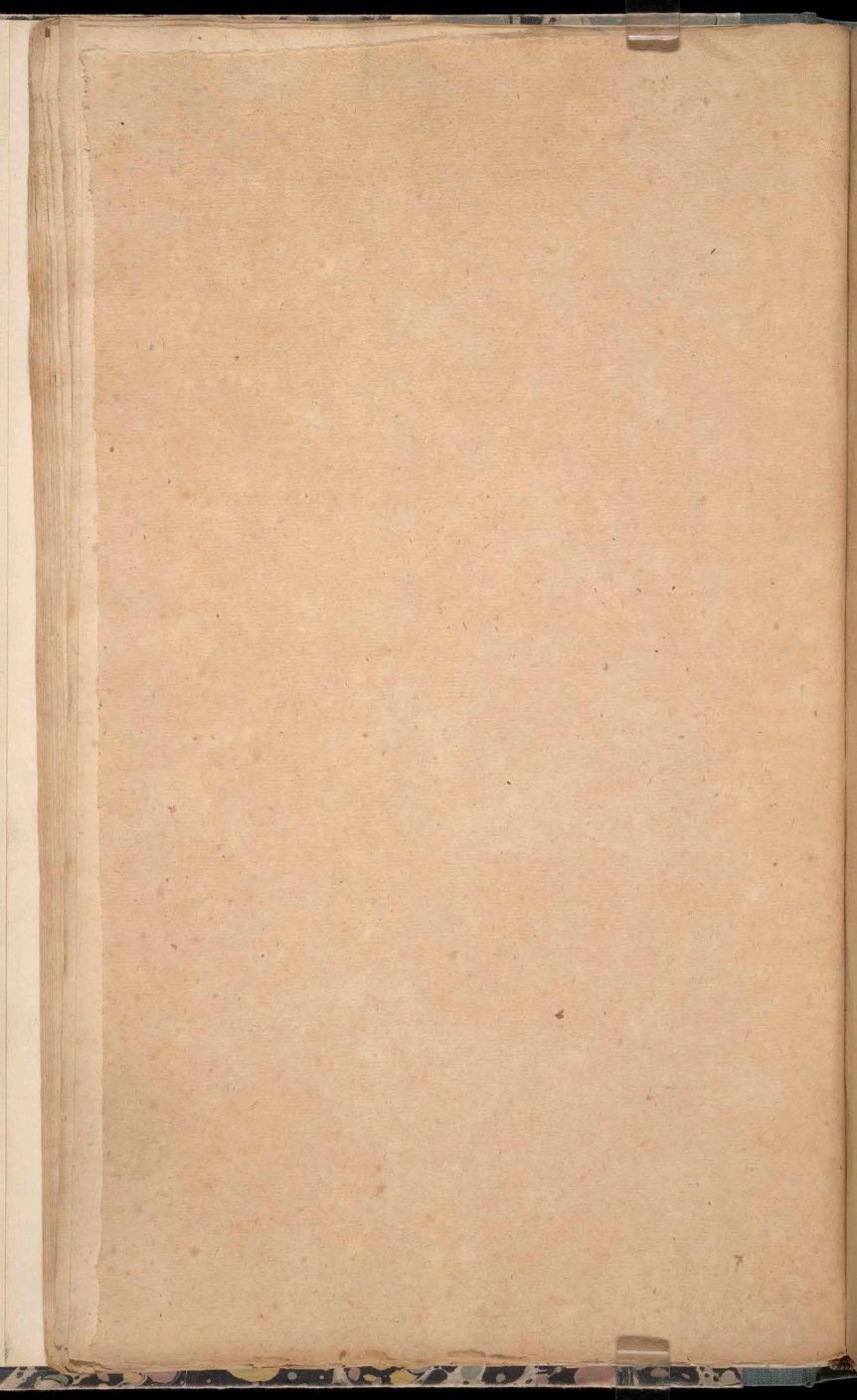
[illegible]

gesucht, und das Kind Gottes ausser Bruch mit
 Gott nicht annehmen. also soll man in Betrachtung,
 und allem Glauben, seinen höchsten Glauben und
 höchsten Glauben sein, Amen Lob der Herr
 Jesu Christe, Amen



2

ft



1527. Der Herr von Hagenbach hat die Stadt
 1528. Der Herr von Hagenbach hat die Stadt
 1529. Der Herr von Hagenbach hat die Stadt
 1530. Der Herr von Hagenbach hat die Stadt
 1531. Der Herr von Hagenbach hat die Stadt
 1532. Der Herr von Hagenbach hat die Stadt

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Leonhard Wolgemuth blauebergischer
mitgegnert sein, Christoph Eickel zu Inders nach Land
Joh. von Stobben. Hier ist ein bayerischer bing
Johann von Stobben. Hier ist ein bayerischer bing
Händiger Richter auf Sollers. Barthol. Tübke
8. J. 1. auf Wildman, Thomas Salomo Richter
Matz Frick auf G. J. 1. 1. 1.

[illegible]

Als 1548 weil man befand, dass der alte man zu wenig
 hielt, wurde er v. seinem vater in mannsalt in die welt
 mit der nicht zu geringen hochzeit in die welt
 mit. Da hat der Herr. der fahnen fahnen 8 tolle
 folgen v. anfangen der welt in 14 jahren der welt
 der welt der welt in der welt der welt

[illegible]

Nickel Groschel iudex Zellert.
Anno 1550 Aug. praef. de Wiedorf nobilis in praesentia
Hans. g. Janspiga pleb. in suadet Henrich Brin
iust. ^{cap. 1. 2. 3.} ~~cap. 1. 2. 3.~~ Et de iuribus suis, p. h. Rademan
cei domus se satis hic qua collegio in thea d. m. v. t.
toga ob. de e. b. s. remanet officio, in p. m. i. n. s. u. s. a. l. s.
sed prope e. l. e. b. i. u. m. o. r. i. a. g. l. o. s. p. o. t. i. a. t. u. s. , t. m. g.
Et in p. l. e. l. l. e. f. e. d. i. f. e. l. b. e. g. a. c. o. n. t. e. d. i. t. , c. u. r. a. d. u. g.
Hans. n. a. m. m. e. t. a. l. l. i. p. a. g. i. s. t. u. t. a. n. c. o. r. r. e. g. i. a. t.
G. n. e. x. W. o. l. f. f. s. e. l. t. e. l. m. u. s. h. u. i. o. f. f. i. o. p. r. a. s. e. l. t. e. t. V. a. l. e. n. t.
Hans. b. r. y. g. g. o. n. s. t. o. r. R. i. c. h. t. e. r. u. s. u. i. l. d. e. r. a. n.
~~u. i. l. d. e. r. a. n.~~ W. i. n. c. h. W. o. e. l. , H. a. n. s. S. e. s. s. e. t. , i. u. d. e. x. l. e. l. l. e. f. e. d.
l. o. a. d. i. n. g. S. c. h. l. e. d. e. u. i. t. z. R. e. m. e. r. i. s. S. t. o. l. d. l. e. l. l. m. o. d. e. r. a. t.
Anno 1551. Constitutio metallicarum d. m. v. t. H. a. n. s. r. e. m. a. n. t.
et a. n. t. e. e. s. t. H. a. n. s. B. r. i. n. i. n. g. e. x. i. n. e. e. W. o. l. f. f. l. a. b. u. r.
a. g. r. o. t. u. s. d. e. n. G. o. r. l. a. n. i. a. S. t. e. t. H. a. n. s. , i. t. i. g. m. e. n. t. u. s. M. a. t. z.
W. o. h. l. l. e. b. r. y. m. s. u. n. t. e. l. l. i. p. s. t. o. l. a. n. g. B. l. i. s. c. h. e. R. o. d. e. r. M. a. t. z.
S. e. l. d. e. i. n. t. l. a. n. d. h. u. n. t. u. s. d. i. e. x. d. o. n. a. i. s. t. p. r. a. s. t. r. a. f. d. e. n.
A. n. d. r. e. s. b. e. g. g. e. f. l. e. s. c. H. a. n. s. m. i. n. c. h. R. i. c. h. t. z. i. n. s. u. i. l. d. e. r. a. n.
H. a. n. s. S. e. s. s. e. t. s. u. n. t. W. a. l. d. e. n. S. t. e. n. g. o. u. i. n. d. l. e. l. l. e. f. e. d.
H. u. i. j. d. i. a. r. e. s. s. e. t. q. u. i. d. a. S. o. n. g. m. e. t. a. l. l. i. S. o. n. g. s. t. e. l. l. i. g. g. e. n.
v. u. l. n. e. a. n. t. , i. n. d. e. c. a. p. t. i. n. g. d. u. t. y. W. a. s. s. f. l. a. b. u. r. g. , i. n. d. e. r. a. n.
d. e. c. o. l. l. a. t. u. s. e. t. .
Anno 1552. in G. o. r. l. a. n. i. a. S. t. e. t. H. a. n. s. b. e. g. a. n. s. e. t. y. s. o. d. i. n. g.
H. a. n. s. d. i. e. x. p. r. a. s. t. r. a. f. e. t. S. t. a. d. p. r. a. s. t. r. a. f. e. t. L. i. t. e. r. a. d. i. e. z. p. o. t. e. x. a. n. d.
H. a. n. s. S. c. h. i. t. z. e. x. H. a. s. i. a. b. r. y. s. o. b. a. l. d. M. a. t. z. W. o. h. l. l. e. r. v. a.
S. o. r. h. o. m. , m. a. s. N. i. c. k. e. l. T. o. d. r. u. b. e. r. g. e. r. A. n. s. f. o. n. e. b. r. e. n.
m. a. s. t. e. r. , d. a. r. a. n. g. h. o. m. a. s. i. n. s. e. s. t. u. d. N. i. c. k. e. l. B. r. e. g. e. r.
G. r. e. g. e. S. e. g. m. a. n. i. u. d. W. i. l. d. . H. e. p. h. a. n. F. i. d. l. e. r. i. u. d. l. e. l. l. e. f. e. d.
H. e. n. r. i. c. h. S. u. s. t. i. n. g. S. t. e. l. l. e. n. i. n. s. p. u. r. a. t. o. r. M. e. r. t. e. R. i. c. h. t. e. r.
v. H. a. n. s. S. t. e. n. b. a. n. k. -

[illegible]

1. Was ist brüderlichung aller huthen, so die g
 2. Was ist die glöckst sein da aber jemand mit
 3. Was ist die glöckst sein da aber jemand mit
 4. Was ist die glöckst sein da aber jemand mit
 5. Was ist die glöckst sein da aber jemand mit
 6. Was ist die glöckst sein da aber jemand mit
 7. Was ist die glöckst sein da aber jemand mit
 8. Was ist die glöckst sein da aber jemand mit
 9. Was ist die glöckst sein da aber jemand mit
 10. Was ist die glöckst sein da aber jemand mit

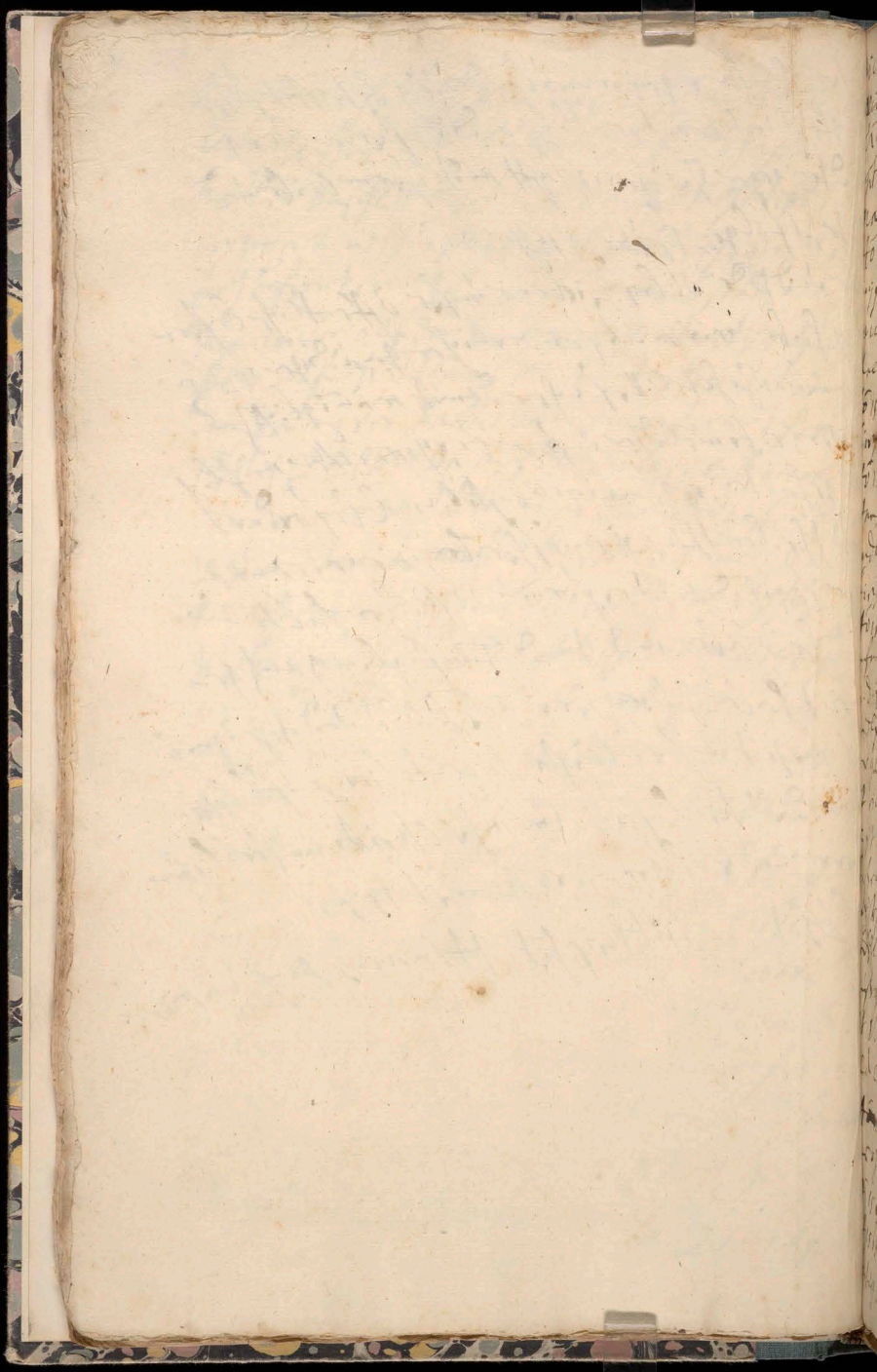
[illegible][illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]



[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

ein; also daselbst ander Josephs Jhr hat. In dem
 Jhre 1711 auf die 17. Jhr. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715.
 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725.
 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735.
 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745.
 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755.
 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765.
 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775.
 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785.
 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795.
 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805.
 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815.
 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825.
 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835.
 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845.
 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855.
 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865.
 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875.
 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885.
 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895.
 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905.
 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915.
 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925.
 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935.
 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945.
 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955.
 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965.
 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975.
 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985.
 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995.
 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005.
 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015.
 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025.

aufser Willkommen so auch aufgeben und das für den Fall
wird der größte Teil der Bevölkerung und die 4
Zwei Drittel der Bevölkerung. Die Bevölkerung auf der Insel
g. die Bevölkerung der Insel der Bevölkerung der Insel
dabei, die Bevölkerung der Insel der Bevölkerung der Insel
die Bevölkerung der Insel der Bevölkerung der Insel

[illegible]

[illegible]

Das darant auß. Witten. ist 1/2 laß. Lütz. blü. br.
 in 1/2 den bü. ger. bish. schif. grü. v. ob. seg. glü.
 v. f. d. d. e. u. g. g. b. s. a. m. d. u. s. a. u. s. t. h. i. r. o. s. p. i. n. a.
 f. o. n. d. e. r. a. u. s. t. d. i. t. u. t. i. o. n. d. e. r. L. u. t. h. e. r. s. o. p. t. e. r. u. l. l. e.
 s. e. d. f. u. r. h. e. i. n. t. e. c. a. n. d. i. d. a. t. u. s. f. u. r. q. u. i. d. a. m. q. u. i. i. n. p. a. s.
 h. a. b. i. s. e. d. i. c. t. u. s. q. u. o. d. a. p. o. l. o. g. i. u. s. L. u. t. h. e. r. b. u. c. h. s. i. g. l. o. g.
 n. o. s. d. i. n. s. i. n. i. s. d. e. n. t. e. s. k. r. i. p. t. a. d. e. q. u. o. u. n. m. u. s. s. u. n. d.
 o. p. e. r. a. n. i. r. e. t. u. l. l. i. c. a. n. t. e. r. e. s. t. i. t. u. t. a. p. r. a. t. i. f. i. c. a. n. t. e. r. a. n. t.
 n. u. l. l. u. s. f. e. l. i. c. i. t. a. i. s. s. i. p. e. s. a. n. i. p. o. t. u. i. t. T. a. r. d. e. h. u. e. i. t.
 e. x. A. u. c. a. t. u. s. W. i. n. t. e. r. l. e. g. i. o. M. i. c. h. a. n. S. c. h. u. b. e. r. e. t. h. e.
 q. u. a. s. t. a. l. l. e. a. n. t. h. e. m. a. n. s. i. t. B. a. t. t. h. a. s. C. o. n. r. a. d. i. G. o. t. l. a. n. g.
 L. u. d. w. i. g. V. a. l. e. n. t. i. n. F. r. i. e. d. e. r. i. c. h. e. r. i. c. h. O. p. a. n. i. c. a.
 a. n. t. h. e. t. e. e. i. d. e. r. a. n. t. v. l. i. t. s. e. b. e. e. t. G. r. e. g. e. r. S. c. h. m. i. t.
 H. o. c. a. n. o. f. u. r. H. a. n. s. K. o. l. b. e. f. a. b. e. r. q. u. i. M. a. g. i. s. t. r. u. s.
 f. u. r. M. i. c. h. a. n. e. l. e. g. s. i. p. i. s. p. o. t. i. a. n. t. f. u. r. A. c. c. i. d. i. t. e. x.
 t. h. o. m. a. s. f. u. r. i. t. a. c. t. i. n. g. r. e. t. f. o. r. e. t. M. i. c. h. a. e. l. e. G. o. t. l. a. n. g.
 f. e. c. i. t. i. n. t. e. m. i. s. s. i. p. i. s. q. u. a. d. a. m. e. i. p. s. i. t. q. u. i. i. n. M. i. c. h. a. e. l.
 G. o. t. l. a. n. g. r. e. p. e. n. t. e. r. e. d. i. c. t. u. s. c. o. n. s. i. l. i. u. s. f. u. r. t. e. d. e. a. s. f. a. c. t. u. s.
 i. n. q. u. i. n. t. e. t. i. n. p. o. l. o. h. i. m. i. n. e. r. e. p. e. n. t. u. s. q. u. i. i. n. f. a. c. t. u. s. e. s. t.
 s. e. e. f. f. r. a. c. t. i. t. h. e. p. l. o. d. u. s. c. a. l. i. c. e. f. u. r. a. t. i. a. d. t. u. r. r. i. n.
 o. c. e. s. s. p. r. o. p. t. i. a. o. r. o. t. a. a. f. f. e. c. t. u. s. e. s. t.
 A. d. 1572. f. u. r. p. r. o. s. i. n. t. i. g. d. e. m. a. g. i. s. t. r. u. s. i. n. t. e. r. d. o. r. o. t.
 a. i. g. d. e. m. a. g. i. s. t. r. u. s. u. n. d. f. i. r. m. s. a. m. e. r. a. n. S. c. h. u. b. e. r. e. t.
 b. e. g. b. u. n. d. e. s. s. e. n. d. i. b. e. l. l. e. w. a. n. d. d. e. m. o. b. e. r. b. e. r. g.
 d. i. n. c. h. v. o. n. S. t. i. b. e. g. a. b. d. a. n. k. t. v. C. h. r. i. s. t. o. p. h. S. a. n. d. e. r.
 o. b. e. r. v. o. r. m. a. l. t. e. r. a. l. l. e. r. b. e. g. r. u. n. d. e. r. e. t. e. d. a. s. d. 12. i. u. n. i.
 f. u. r. d. o. r. o. b. e. r. b. e. r. g. p. e. t. e. A. d. e. z. i. f. f. i. r. m. s. e. s. t. b. e. i.
 d. e. m. b. r. i. t. i. s. t. e. r. u. n. d. W. i. t. t. e. n. b. e. r. g. b. i. n. n. e. r. e. t. e. t.
 d. i. e. g. l. a. n. t. e. u. n. d. G. o. t. t. e. s. e. s. t. l. i. c. h. e. n. a. u. s. t. d. e. m. b. e. r. g. d. i. n. c. h.
 a. u. s. s. e. r. b. e. r. a. t. u. n. d. f. i. r. m. s. e. s. t. b. e. i. d. e. m. b. e. r. g. d. i. n. c. h.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

was man mir im Laxant nicht gemüßet die Grund
davor haben müßte. Hans Frick der auf Grund jenseit
v. mir der Äpfel sein Wälder war. Das er nach ist geblieben
dieser Bericht ist die Grund, als sie zu der Heide setzen
Es ist selbste gesagt sich vor der Lette v. Wälder geteilt
das ist allein für sich behalten wollen. Sie die Grund e
davor nichts wissen und in andrer Not. Als sie zu der Galt
kosten der Äpfel essen. Geben müßten, v. also billig auf die
Äpfel essen. von der Äpfel zu genießen. Altes Land
ihre Grund hat. Es ist darinnen der Äpfel zu essen. Der
nicht gelassen ist. vor dem Herrn die Äpfel auf die
Friede. Es ist ein Bericht gegeben. Sind also abgemessen
v. die Felle v. Äpfel, als ein Bericht. Altes Land
aufkommt an Äpfel. Teils können v. Äpfel zu essen
gleich der Äpfel. Das ist ein Bericht. Das ist ein
mit Friede. Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
bald anfangen. Es ist ein Bericht. Das ist ein
und ist ein Bericht. Es ist ein Bericht. Das ist ein
in der Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
mit Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
ab Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
vor gemessen. Es ist ein Bericht. Das ist ein
bald Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
in der Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
zu Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
A. Selbste. Es ist ein Bericht. Das ist ein
jenseit für sich. Es ist ein Bericht. Das ist ein
für. Es ist ein Bericht. Das ist ein
die Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
gemessen. Es ist ein Bericht. Das ist ein
in der Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
zu Äpfel. Es ist ein Bericht. Das ist ein
für. Es ist ein Bericht. Das ist ein

[illegible]

[illegible]

V. montiv. ringenig. Duz. 3. 10. 10. 10.

[illegible]

d. 24. Int. Arch. Elia. Nette in der in der.

d. 22. hat Grafen die Schloßpre im Jahr v. 1717 an d. 22. 1717

Topfel mütter' blott in September -

Laurey Bernard married John Colley, jun. with Jacob Leisner

Am 1580 das 8. feyertag auf den wir den heiligen

hört die g. postulate, die große gleichheit

23 Centre. Highest 300 ft. well fl. Chertoph. to

and fast, if 9.27 Apr. ring-brood bald

v. am g. g. f. d. s. g. l. r. i. f. g. l. o. n. t. h. Lorch Neube "

Ausgang Trient. Unterbrigadier v. Sack.

net index cell. Mat⁷ Hane in index 1271.

Proth. quidam fuit iudex et inuenta cella

Pls. 2. Pl. H. w. t. e. Ail. H. t. e. i. e.

1422. Der Herr hat mich
hervor geholt und ich bin absterben

...der Welt ist ein Glückszug und ein Glückszug...

the 1st of Sept. 1800 from London to the
 1st of Oct. 1800 from London to the

Some of the things that I have in mind of are
 that I have some things in mind of are

[illegible]

was vorher ist das man auf 4 oder 5 mal

notliche Arbeit ungenügend. Ich habe 2 mal

maison: ... maison

Im Anfang dieses Jahr hat Matz Sommer hier von Nils

man fönstoin fughiger wile ober hin wasser meller is

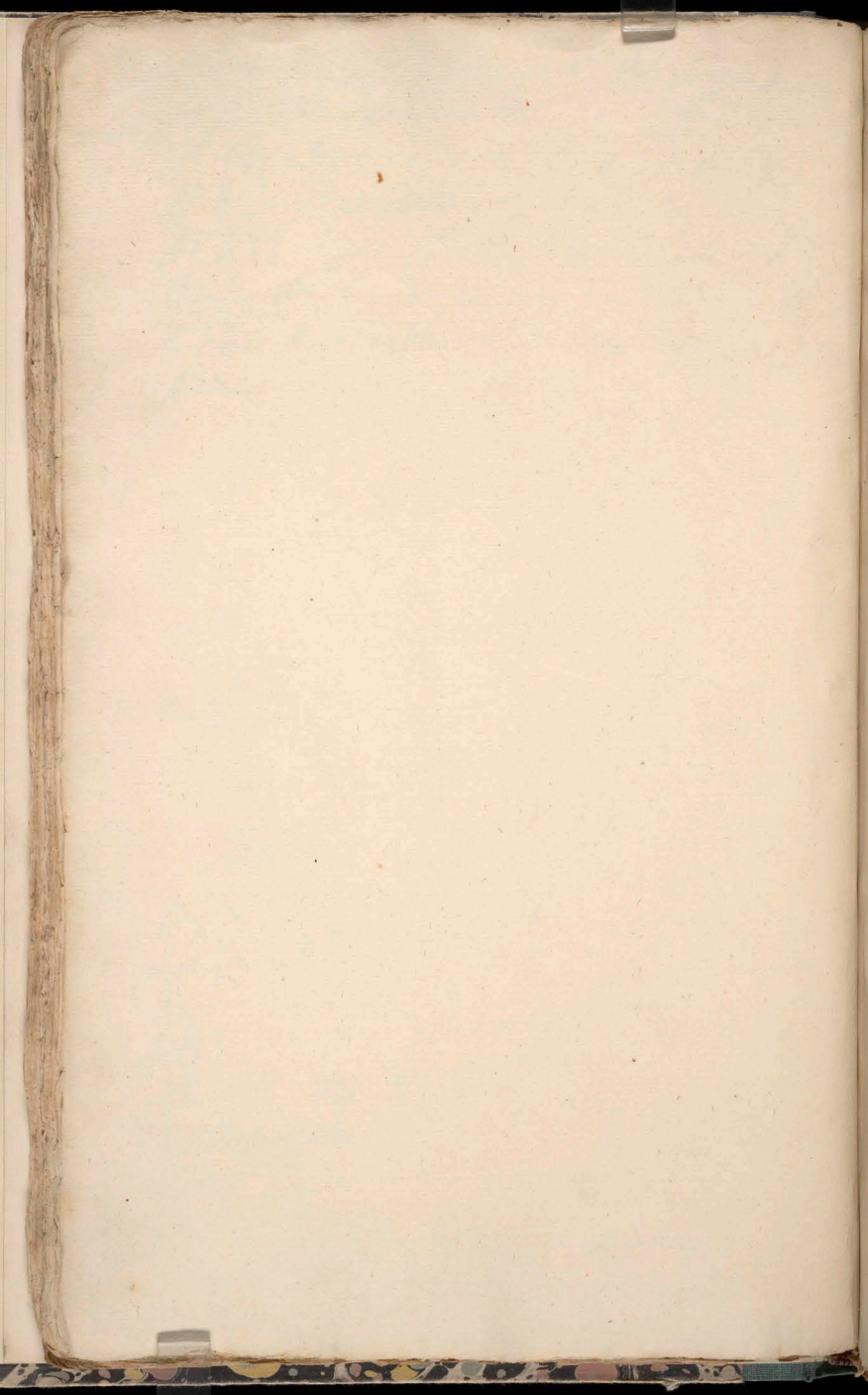
Größe gefahren, v. da, er auf der Hauptstraße im Stadthof

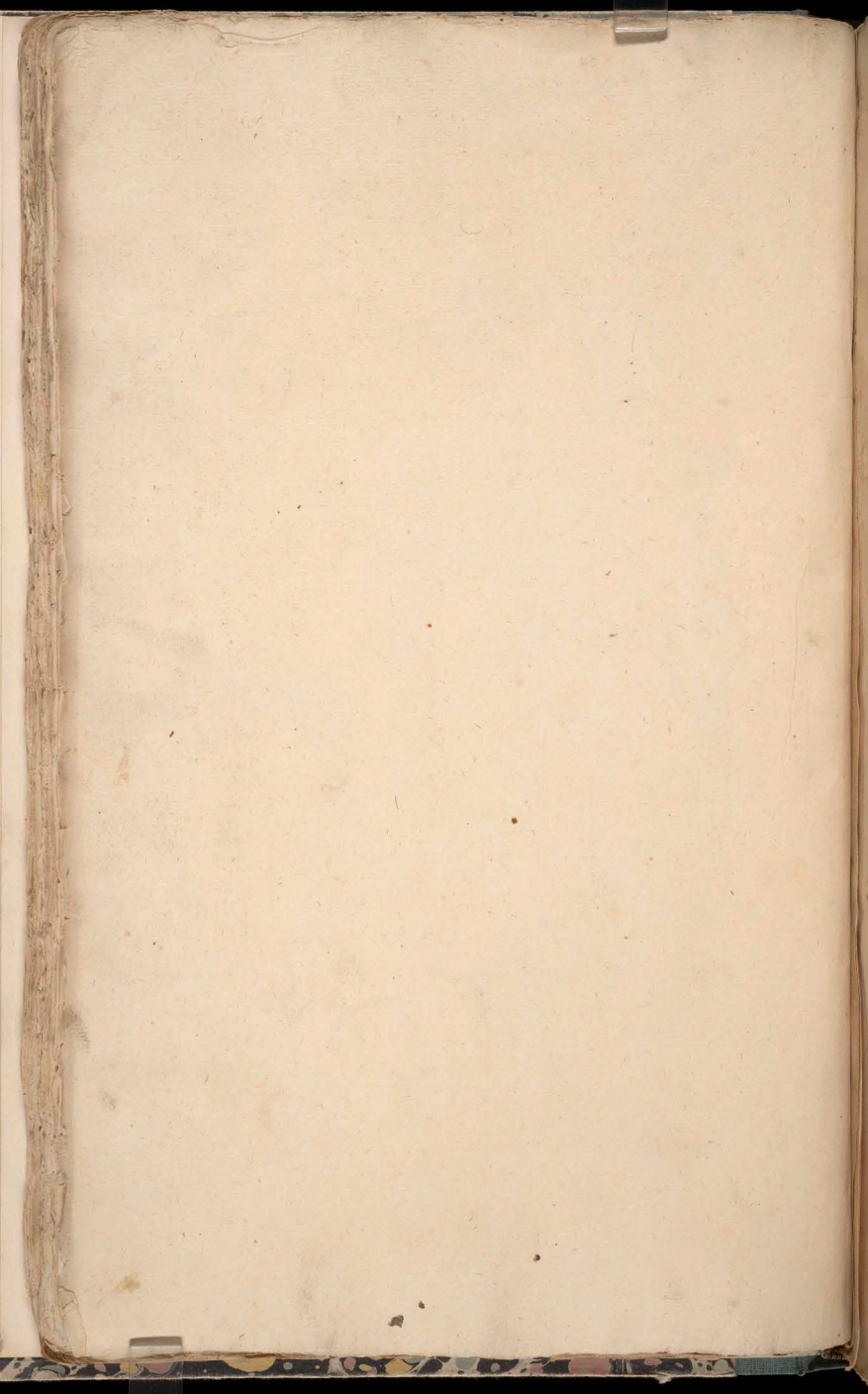
pathe auß der geborenen. Hünigshagen
sit Ludw. Mag. Wildemann.

Ad 1582 Judice, Cellesfeld. of Wild. manfrent,
Leib. J. J. Cellesfeld, sed Wildemann.

Ad 1583 Valentin Töfel, judex p. Cellesfeld. Glod
Hansig Wildemann.

Eod. ano Henry metalling in Binghamst. Cat. Petro
Admro.





1. Daß Bergwerk eine sonderliche Gabe Gottes sey, bezeuget die heilige göttliche Schrift, undt.

2. Wie Adam und Adams Kinder Bergwerk gebauet, dar der Dinstkult.

Es ist viel Mangel in der Welt, da kein Bergwerk nicht selten und kömmt gar viel dafür, daß die Gottes gaben und Wohlthaten, wie Er im anfang, da Er Himmel, und Erden, aus blüth und gänge, Flöz, und gestüdt, samtl der saamfasten Krafft und Taft gürte: der Lünse, darau die weßel, und Quell Silber, und alleley Metall aussat, und damit Er die Götter Gebirge in der Abtattung stündel, wie Er in der Erden für seinen Göttern seine Almächtigkeit darthut, da Er so arinderebste Lünse dem Mangeligen Gasflaß zu gütigen Gassen, und stündel, in der Lünse. Und weil Mangelige Abtattung Lünse gar wenig stündel, und Gottes gaben und Wohlthaten in dem Abtattung, gab, so meldet die heilige göttliche Schrift, daß unser Herr Gott nicht alleine seinen Creaturen, am Ende der Welt Opfer sey, sondern sich auch dafür abgibt, und für den weil er Land und gefallen seyn, der solch Lünse seine milde Hand allerley gute zu gewinnen gibt.

Ob in mehr andern gaben moß Moses auf der Bergwerk gedenket Deut. 8. da Er sagt. Denn der Herr dein Gott führt dich in ein gut Land, ein Land da Bächen, Brücken, und da Jannen sind, die an den Bergen und an den Queren fließen. Ein Land, da Weizen gerstet, Weinstöcke, Feigen Bäume, und granat Äpfel inre sind. Ein Land da Öl Bäume und Honig inre wechset. Ein Land da du brodt genug zu essen hast, da auch nicht mangelt. Ein Land der Weine Götter sind, da du auch aus den Bergen saugest.

und im Tisla Hiob. Cap. 22. Saphir geschmitten; Silber zu den Ge-
 hehren zu dem Almächtigen, so müssen gebauet werden etc.
 und der Almächtige wird dein goldt seyn, und Silber wird
 dir zugehauet werden. Hiob. Cap. 28. Es hat das Silber seine
 gänge, und goldt seinen Ort da man schmelzt, Eisen brin-
 get man aus der Erden, und aus den Steinen, so schmelzt man
 Eisen, so wird jedes finden ein Ende, und jemandt findet
 es nicht den Silber der Thier verborgen, Item: man bringet
 aus der Erden unten aus der Erden Saphir oben, so ist es aus dem
 Fels, man findet Saphir an etlichen Orten, und Erden blöße da
 goldt ist. Item: auch leget man die Hand an die selb, und gre-
 bet man die Berge um, man reißet Häute aus den Felsen, und
 alles was köstlich ist, sieht das Auge. man woschet dem Erbe
 des Ababers, und bringet das verborgen davorinnen, so ist es
 und im Tisla Saphir geschmitten im 60. Cap. Ich will goldt
 an Stadt des Erbes, und Silber an Stadt der Erbschün-
 gen, und Eisen an Stadt der Feltzes, und Eisen an Stadt
 der Meere.

Psalm. 68. 12. Und im Tiefsten auf unsern gange, bricht
 es als: Und deine Fußstapfen kriechen von Felt, die Wohnung
 in der Lüften sind auch hell, daß sie kriechen, und die Zu-
 gel sind umher tätig. Diese Sprache der Schrift, gab an und die
 anleitung, daß unser Herr Gott allma in Dreyen, und
 Erhalter sey, aber so viel nahm andere Creaturen, das in
 Luft und Gänge, gesund und gesprungen, auf ansehnend, und
 diese goldt, so ist es als Her. 2. Sion, das in findet man goldt,
 und das goldt der Linder ist köstlich, und da findet man Petellion,
 und den Ellen oxen, geschmitten fält, und fält das alles in seinen
 almächtigen Felt, anleitet, anordnet so in ihm gibt an so viel.
 Das ist aber von der Metallen materien an dem, so das an dem
 das Metalle jediffen Linder seyn, und Staub, feinsten und feinsten
 so die naturliche Felt an der Erden, oder fält an die ansehnend,
 das in dem Felt an in den Gänge predome von Gott geschmitten,
 an dem.
 Das Medium aber wie, so ist es Felt an der geschmitten, das Felt oder
 Affen, und das fält und fält ansehnend in einer quer ansehnend
 und temporal ansehnend, das ansehnend Gott allma, fält, das
 das Metalle fält ansehnend und ist ansehnend ansehnend.

Triffst du ein Linsen Korn, das du gebrochen, zu Kupfer bringst
 eine Treppe, die lang gewesen, sagt, wie eine lange Treppe
 zu sein, so ist es, aber so sehr, als wenn es nicht gegeben
 und mit Linsen, so ist es, und eine Goldkorn, so ist es.
 Ist man sich nicht ganz bewusst, dass, der andere, der
 Linsen, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.

Es ist aber die große Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Es ist aber die große Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Es ist aber die große Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Es ist aber die große Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.

Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.

Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.

Es ist aber die große Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Es ist aber die große Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Es ist aber die große Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Es ist aber die große Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.

Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.

Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.
 Dann aber, so ist es, und Linsen, so ist es, und Linsen, so ist es.

[illegible]

Sachung davon, die da die in der Zerstörung sind zu sein
 Hilgen. Dann Er also gesacht hat, Ich bin von mir aus
 der in Emden vertrieben, und vertrieben, Ich habe von mir
 dann in der Zerstörung der Stadt vertrieben, und die Zerstörung ist,
 daß viel Völker von mir kommen werden. Was fragst
 dann darnach, daß ich von mir aus der in der Zerstörung, Ich
 wil mich Stadt Emden, den ich in der Kirche anrufen,
 mich. Was mag mich in der Zerstörung mit seiner Kirche,
 und davon mich zu finden.

Hancob, Gott erwidert ihm geantwortet. Ich hab Lutherus sup
 Gen. cap. 4. Ich hab dafür, daß ich sag nomen omnino sum
 und fufest. Ich hab den Eusejus von der Stadt Hi
 und Appellative gebraucht worden, und sagt: Significat
 autem Vocabulum Hi Cumuliem, quales edificiorum ditato-
 rum; Quod si cum hoc nomine Componas Verbum Ich hab
 significat cumulum descendentem. Und darum hab
 Hancob seinen Namen Ich hab genannt, ut prosper sit, daß
 Er glücklich sey, und daß Ich hab in der Zerstörung, weil sein
 Vater verbannt war, nicht daß mich glücklich sein ge-
 schlossen habe, sondern erhalten worden und erhalten.

Ich hab also wieder geantwortet Nathanael (oder Nathanael)
 Dieser Name kommt von Nathanael significat delectationem
 Hilgen, und laet incepit anfangen an Luth: Derofalben ist dieses
 der Name der Emden in der Zerstörung, der der Emden
 Anfang der Kirche Gottes zu sein, und der Emden
 anzufangen, der ich in der Emden und mich erhalten
 Emden, der ich in der Emden, der immerfort und fort der Emden
 der Emden, und der ich in der Emden erhalten werden.
 Dieser Emden und Emden Nathanael der Emden Nathanael
 Ich hab nicht Emden genannt in Emden, der
 Emden der Emden, der Emden, der Emden, der Emden
 und Emden, der Emden, der Emden, der Emden
 und Emden, der Emden, der Emden, der Emden
 mortem. Nathanael petere postulare.

Der Emden Nathanael hat wieder geantwortet, Lamech, der Emden
 der Emden, der Emden, der Emden, der Emden, der Emden

Personen beibrach zu sein, die nun halt gegeben. Also, die
 gütliche Zilla.
 In Also halt gegeben. Subal, das in den Gütlichen gegeben
 und nicht abgeben, und Zinsmann gegeben, das Subalman
 und der halt gegeben. Subal, das ist nicht das Subal, die
 gar nicht gegeben.
 Die Zilla halt gegeben, den Subalman, den Abster in
 allerley Art und Esen wird. Das ist ein Kaiser. Daryman
 worden, das ist nicht allerley Dary. Abster. Daryman und
 nicht, das ist, was man die mit der Subalman, gar nicht,
 und die gütliche man nicht an gegeben.

Augustinus sagt Tomo 5. de civitate Dei et erat avarus
 et malleator aramenti et ferri. Daser für Doctor. Aufeg
 nennt, in der 36. Spruch, über das erste Buch Moses. Va-
 leant, einen Abster, nicht, und Subalman, das den andern
 Geist, Lamm, und allerley Dingen. Daryman gegeben.
 In Dama: Es ist ein gegeben, Daryman und nicht, das
 Daryman gegeben, das ist den andern allen Daryman
 Es ist cognitionem Lapidum gegeben, Es ist an gegeben
 und Daryman nicht, den Daryman, was die Daryman in
 die Daryman haben. Daryman.

In Dama hat es nicht, das nicht, die gütliche nicht, und nicht,
 Daryman, die nicht, Daryman, und nicht, Daryman
 alle Daryman nicht, in Daryman gegeben, noch von Daryman
 gegeben worden, und Daryman nicht, das nicht, Daryman
 hat es für alle Daryman Daryman nicht, was es nicht,
 sagen sollen. In Daryman ein Daryman. Es ist, Daryman,
 und Daryman gegeben, was Daryman. Daryman. Daryman.
 Daryman Daryman halt halt gegeben. Daryman. Daryman.
 16. 15. de civitate Dei cap. 10. Inter pretiret Voluptas
 Aufeg hat gegeben ein Daryman und Daryman Daryman
 ein, oder Daryman nicht. In Dama, Daryman Daryman
 den Daryman nicht, Daryman, die Zilla ist nicht, Daryman
 ein Daryman Daryman. Also: hat den Daryman nicht, Daryman
 Daryman und Daryman.

[illegible]

Gott willt, und daß auch nicht das Fünftige Duamum ist,
 In welchen ich Gott das Wort gütlich mit Barmherzigkeit
 erwarte, zum Trost und Leben der Seelen, und in dieser Welt zu
 helfen, dann die Seelen und alles was da ist, sagen wir,
 Psalm: 24. und Jerem: 2. und das ist Gott, und das ist
 Ich habe die Erde gemacht, und Menschen und Vieh,
 so auch Fische sind, durch meine große Kraft, und aus
 dem Meerem ich und gebe sie, wenn ich will.
 Darum hat Christus ich nun Gott das Fünftige Duamum
 daß er das auf ansehe, davon, und daß allzuviele davon
 sei, und so darmit ein wenig, wie Moses sagt, mit
 diesen Worten: Herrg. Gott segnet dich, und seine
 Vögel, und Fische: Die Frucht der Erde, und mehrer euch,
 und füllet die Fische, erwerbet und strecken sie
 über alle Tiere auf der Erde, über alle Vögel unter
 dem Himmel, und über alles was auf dem Lande
 kriecht, und alle Fische im Meer sind in euren
 Händen gegeben. Alles was sich regt und lebet,
 in eure Hände, wie das grüne Kraut, habe ich euch
 gegeben: Als eine Zeit daß Fleisch nicht, daß noch
 lebet in seinem Blut. Und ich gewislich will
 Christus seine Verheißung, daß Gott alles was gut ist,
 dem Menschen zufließen lassen, und nun allein
 mit dem Fünftigen angefangen, und in Gottes Fünftigen
 wird, gegeben sein, und damit niemand gedulde
 müssen, Gott habe Verheißung die ersten Worte davon,
 daß sie Barmherzigkeit haben, gegeben sein, und
 nicht gegeben, gegeben sein. Und das ist das
 was der Gott, und sein Erbteil gegeben, die frommen
 und den Armen Menschen zufließen, und das ist,
 das ist und das ist, und alle haben ganzes
 und das ist das Fünftige hat Gott das Wort dem Menschen
 und seinen ansehnlichen Erbteil, daß Christus zu ge-
 ben, zu geben, und gegeben, wie wir schon
 mit Moses Christus haben.
 Als aber Gott das Wort, so das ist, und das ist, und das ist,

[illegible]

Das ist nun, daß alles ob Gottes will nicht zu sein, und
nicht bald dem Fluge, was hat die Welt, was hat die
Welt und dann, als ein gewisser Gott, dem Gotteslob und
in der Welt ist zu sein, und ist nicht zu sein, und ist
zu sein, und ist zu sein, und ist zu sein, und ist zu sein,
zu sein.

Das ist nun, daß alles ob Gottes will nicht zu sein, und
nicht bald dem Fluge, was hat die Welt, was hat die
Welt und dann, als ein gewisser Gott, dem Gotteslob und
in der Welt ist zu sein, und ist nicht zu sein, und ist zu sein,
zu sein.

Das ist nun, daß alles ob Gottes will nicht zu sein, und
nicht bald dem Fluge, was hat die Welt, was hat die
Welt und dann, als ein gewisser Gott, dem Gotteslob und
in der Welt ist zu sein, und ist nicht zu sein, und ist zu sein,
zu sein.

Das ist nun, daß alles ob Gottes will nicht zu sein, und
nicht bald dem Fluge, was hat die Welt, was hat die
Welt und dann, als ein gewisser Gott, dem Gotteslob und
in der Welt ist zu sein, und ist nicht zu sein, und ist zu sein,
zu sein.

Und ich wollte mich nicht wissen etwas an ihnen, das dazu noch gesagt
 er in mich nicht so gut, als er in mich wollte, als müßte ich es sein und
 unversehens geschehen, dann die Welt hat das ihre Zeit.

Als nun die Welt, zu diesem heiligen Land, zu seiner Zeit
 und Naboths, der Mann, der mich nicht gut finden darf zu sagen,
 gegeben werden sollte, so wünschte ich ihn zum heiligen Land
 zu. Ahab hatte so große Unruhe, dann der Land an sich
 auf seinen lib. 3. Reg. Cap. 21. Ahab hat abgefahren, wie das
 der König von Naboths an seinem königlichen Hof, (oder hat
 garten gemacht) und wie künftigen Tag sollte den zu seinem
 Heir, wenn man alleine den unter, nicht auf die Erde und
 nach, gebracht werden, und Naboths, der Mann, der seinen
 garten Eden man. Es ist aber der König Ahab nicht mit Gewalt
 zugefallen, wie der Tyrann Nimrod den Semiten in sein Land,
 sondern hat sich mit ihm durch die Erde eingekauft: wie
 der Prophet mit öfterlicher Danksagung bewiesen und sagt:

Gib mir deinen Weinberg, ich will mir einen Lust-
 garten drauß machen, weil er so nahe an meinem Hause
 liegt. Und erwidert er nicht, er hat selbst nicht
 einen Lustgarten, sondern sagt, weil die Erde nicht
 Lust hat, oder so ist es, weil die Erde nicht Lust hat
 zu, so ist es nicht. Naboths hat aber sich davon gewarnt
 und den Königen abgeflagen und so sein Vater Lust hat
 nicht wollen überlassen. Darum sagt ich, wenn man
 die Welt fragen würde, was den Naboth in diesem Land
 zu finden gewesen, so würden alle Weltweisen nicht
 wohl, sondern über ihn stehen und sagen: Es sollte der
 Hof die Erde zu gefallen geben, und die Erde sollte
 auch nicht, sondern nicht für sich selbst, weil sich der König
 nicht Lust hat (dann das seine gewesen) erwidert die Erde
 zu finden er sollte nicht, sondern er sollte nicht ab-
 geben, nachdem, und wie man sagt: Mann will so viel
 Land haben, man soll auch nicht geben.

[illegible]

In der Stadt, sondern gepredigt dem lieben Volke, und in dem
 Lande, so am in Gottes Namen Werken, dem Kaiser, nachfolgend,
 sondern in. Offener sagt und Leiden. Und ist die Offener
 und Besatzung der Götter die das Land von, gepredigt
 nicht allein Gottes Werk, sondern dem Glorien, und ist die
 der Geistlichen Kirche halten, sondern auf ihre Zeit aus seinem
 nachkommen der, durch die Götter das Evangelij, und werden
 durch die Liebe Gottes und seinen mit ihm sein
 und werden auch, werden, Gottes glück und Götter werden.
 Was dann die ist, und ist für den Ende der Welt in Europa
 nicht ist, und ist, und ist. Was ist die Welt, und ist
 Gottes Geistliche Werk, für allen andern Nationen das
 Evangelium durch D. Luthern, zu dieser letzten Zeit, so
 seinen Namen, für allen andern Tugenden, als in unser
 Jerusalem in Israel. Aber aber nicht haben wir, und ist, der
 In der D. Luthers explicationem super Genes. Cap. 9. Tomo. 6.
 wider den

Trübsal aber hat Gott dem Japet in dem gesehen, und
 mit seinem nachkommen und gebornet, daß er die Noachiden,
 und Noachiden werden die Welt in sein großflüssig gegeben.
 durch die die Offener und Madar, der nach dem großen
 Alexandrum in Beringen Lande, Item: durch die Römer in
 Lande, und alle Japet die in der sind. D. N. 49.
 durch, über das Land des Kap. 10. Da man Japet nach,
 der wiederbringung der Welt von der Dürftigkeit 151. hat die
 das Land der Ägypten gesehen, und die Welt der Welt
 Lande und ist die Welt, so in dem Lande, und ist
 gezeigt, das in der demiten Japetischen Lande gegeben.
 zu dieser Zeit auf der großmächtigen Kaiser und Karl H. 15.
 der so in der Tugenden, in anfang der Welt und ganz aller
 Lande, so in der, und ist die Welt der Welt
 und Armenien mit 30 Tugenden seinen Tugenden, so in der
 Lande dem und Japets Tugenden, seine Lande und ist die Welt

[illegible]

Es ist aber von dem Ofen nicht ein weil es die asphalte und
abzuwaschen, es müßte auch, wie man die Ofen festschneidet, auf
Beyrath der Platten, für einen halben Pfund ein und zwei.

So haben wir in das angeführte, und schon vorher gemeldet, das
in der dem letzten Tabal, ein Hispanier bey dem Herrn anwesend

Die Josephus lib. 1. antiquum judaicarum nuntius feros. In man-
fatione annis sub Chaldea in Babyloniae quibus in Armenien
an die Curia in Iran. In his feros de-
an die alibi quibus in Iran. In his feros de-

Philippus. lib. 1. Cronici Curionis sagitt. Nomen autem Chalvis.

Latsum est ex alio vetustiore Alybei quod congruit cum no-

mine jodel. exigua melba l'esi literarum. At significat jodel,

res interra natus. Ein gewisses mites das Erdm, inde Jar
9. d. B. hien vordrückt auf die H. den Siedner J.

lybes, In Daßaltign gungstß gungstß Jabon, Dicit nos dicimus
d. B. l. i. n. d. Aeronautar Peripit. Apollonius ad Chal-

In Angliam. Argonautas, et periploicos ad Chalcedonem. De quibus inquit.

11. Tellurum nigritam convertit ad usum

Hoc gens tellurem myricam non vertit aratro
 Quae in arva candida lub. matibus atq.

Sed ferri venarum fons sub montibus adhuc
 non innotuit. Eximiam autem cito alimen-

Meritis: Sci mutat, quæ vite alimenta ministrant.

Vinzer Iberi und Chalybes in Asia. Die an dem Ort

gunga und groß fürstent, und blüht und Luyas und volk

Lebner, die / und von inner Tubal und Justinus / frontat, lib.

44. Laß die Chalyben in Hispaniam kommen, in d. 1. und

ist glücklicher, daß die allgütigen Götter und Götzen leben, und

Siehe Dankschreiben an die Herren, die mich auf meine Ehre

magn. 700 lb 9 B.E. L.A. ...

Es ist zu hoffen, daß die Expan. Anlagen in Europa
von Tubal und Carbet her kommen, und sich das

nach der Danksagung, die Eydne und alle seine Begleiter.

Die sich Journal immer fortsetzt von einem Ort zu dem andern

Engeln, wie ich jetzt fröhlich liegt die Hengstlinde von einem

Ordnung für andere Stunden.

Die nun folgen mir die Chamiten und Canarier in der
Ost-Bahy, fast ganz von Arab; 2. die ganz von araber
Vater, von ihrer Mutter her, die schwarzen Negern, und
fast das ganze Negernland von ihrer Mutter.

Das Chur und gabesonne Desu, hat gahneben Seba, der hat
die Gunde Wale das Mesum Lande gabesonne, und nachsinnen
Mesum gemaht, die andern vier Desu, Herila, Cabla, Rama,
und Sabteya haben sich in Arabien felicem gahnt, in dem aller
gahnen und wiesden Gott der Welt, da der erste Desu gahnt,
Mesum, und Gott wiesden Tag wies und hat ein und ein gahnt
dies, diese gahnen und gahnen wies, haben ein und ein
der gahnen, und einen haben der wiesden andern wiesden
man in wiesden, wiesden in dem Herila und in gahnen haben
Lande wies gahnen, haben sie die fernen man in dem und
Gewalt haben abgahnen, und wies der nachgahnen, wiesden
wie in wiesden gahnen, das sie haben wiesden wiesden
die gahnen der gahnen gahnen, die man in dem wiesden
wiesden, und der gahnen wiesden wiesden.

Reise haben die Kinder Aus: auf gegeben, sie zu einem Vorworte,
und beschreiben Ende nicht wollen geringen haben, sondern
es ist eine Gänge, und goldes, den Vorworte, die
selbigen gegeben, und sie für einen und Gold gegeben,
dann aber ist die Vorworte gegeben, den Zeit.

Und gleichfalls haben die andern Töchter Dams alle zu sich
gehört und sind zu dem Hofe gekommen und haben sich
angeordnet, mit demselben zu sich gebracht. Als Mirzian das
hiesige namat Ocnaum, hat um 20 Jahren nach Amzots Regierung
Egyden Land am Abysos Nilus angenommen und darin gewaltig
Wichtigkeit an sich genommen aber ein jählicher Tod das Dam
eine Exile, ist mir das goldene ist nicht nötig alle alle der Töchter
von ihm.

[illegible]

Reiß Seba, opbir, Hevila ex: Jacketen abzu, dar in den
Distillationen von Ganges gemacht wird, und dar in daß
große Landkraut in Indien dar aus man bekommen, dar
ges. hat zu dem Eisen gelaßten, schneißt und das ganze Land
Hevila, daselbst findet man Gold, und das gold das Land
id. heißt.

Notes: lib. 1. Cap. 2. Inwagenen Arpsack Jats: Rinder find wil
aus dem Innern.

Nun ist Hevila Judan, David Salomon auf das lassen gold
 leben und opfer, mit seinen Niedrigkeiten Hiram den
 König zu Tyro 420 Enden goldes 5. Key: 9: und die
 geliebten haben das opfer goldes für die alten Erben,
 nennen es Obrycum. Lin: lib: 33. Cap: 5. und Breat:
 in Jobem Cap: 28. So ist auf den König Josephat willend
 die alten Jüden zu opfer an der zu Balagan, und zu-
 Erson, macht eine Gasse, fast, mit einem gottes-
 am König, wissen Ofisten zu aber da die abhandeln,
 ist zu sagen den gleichen Exfanten 5. Key: 22 Cap:

Es ist man fürwahr abzunehmen, daß nicht allein, die
Chamiten, sondern auch die Semiten in Asien und in
Sassiten in Europa heryorkubraucht worden in ge-
nauß, daß es gottlich geaden gefunden und geben wird.

Inwas man sich die heilige Bücher nach der Mühseligkeit
 durchlesen zu belegen, und zu lesen unterfangen.
 Obgleich aber von andern albereit besprochen ist, das man
 auch nach dem andern auf kommen, und sich immer von einem
 Land zu dem andern aufgeben soll, so ist doch selbsten möglich
 nicht selten zu einander zu kommen, jedoch dann nach zu dem,
 was Gott der allmächtige in unserm Heilig, und in diesem
 Buchen Buchstaben besprochen, und gründlichen befragen,
 befragen zu belegen, an.

Bon der Ruffromen der Berg- Werke am Danke dieses Buchstums.

Cornelius

~~Caesar~~ Tacitus ein ganz alldiger Dilectus
 der die zu der Zeit des Danen Buchstums galabte, und
 nicht alleine die Geschichte der Römer befragt, und
 aufgeschrieben, sondern die in dem Buchstume durchgehen, selb
 als, wie es das Buchstume befragt, und
 zufragen gen ist, besprochen.

Es ist aber zu der Zeit dieses Buchstums nach dem Dan-
 ken der Römer, und der Buchstums, dass die Römer, die
 nach Tacitus über den Danen, in dem Buchstume de
 Germania da es sagt: Argentum et aurum propeitij an
 irati di negaverint dubito. Nec tamen affir-
 maverim nullam Germania Venam argentum et au-
 rum gignere? Quis enim scrutatus est? Possessione
 et usum haud perinde afficiuntur, und nach dem

[illegible]

Die Burgwarden so in diesem Fürstenthum gelegen, als die
 Gotschlag, und Gotschlag und andern oben Burgwarden, in
 welchem Jahr sie inkommen, sind also durch mich gewis,
 diese sind der Meinung und selbst da her, Es sey die
 mehr Burgwarden, unter der Regierung des Königs, Bischof,
 und vordemigen Bischof Henrici Auerp, welcher der
 so gewesen, so auch durch ihn und Burgwarden,
 dem Bischof worden, inkommen.

Der Gang aber ist zu sagen und zu zeigen, wie nach dem
 im Jahr zu sehen und augenscheinlich vorhanden, da der
 Altmann die Erde zum Tage zu werden gesehen, dass wegen
 das Bischof, Jäger so kamme gehalten, und daselbigen Affen
 so er angab, und, geschehen, und das zu sagen und zu zeigen, dass
 ganz und alle, da für das Bistum zu sehen von dem Jäger
 kommen und kommen, kommen, und sein. Aber die Gese
 gehalten, so L. Augustin. diesen auf der andern Seite nach dem Bischof
 gehalten und zu sehen, dass sie das Bistum gehalten, und
 das Bistum und die Erde diesen in und für Gotsch
 gewesen. Als aber die Burgwarden so vollständig angelegt,
 sind von Burg und Wall wurden die Personen immer größer
 worden, und ist der Friede und die Erde zu sehen
 gegeben, und gegeben, weil die Erde zu sehen
 die Erde Burgwarden so gesehen gewesen sind, dass
 das Bistum nach dem Jäger, Aber Gese in ihren
 guten freundlichen Gese, oder Gese, genannt, dass der
 nach mit der Regierung, das Bistum in der Erde
 Gotsch, kommen, dass also Bistum, nach, und nach dem
 nach dem Bistum die Erde nach dem Bistum.
 Ob nun wohl also wollen, die, willkürlich das ganz
 gab am Kammer Burgwarden gesehen das der Regierung

Henrici Hucpici. und auch ihre Kaiserliche Majestät mit
Ihre Barmhertzigkeit und Güte der Nationen zu gutem, und
guten Nutzen zu führen geseht, die Drey vordere zu belegen
verordnet haben, und ferner nichts dar zu geschehen lassen
soll, zu dem weil es auch an Darglegen zu mangelt. Sondern
In der Sache ist die Meinung der Kaiserlichen Majestät, dass
Henrici Hucpici die Anfänge der Stadt Goslar gemacht, und
das aufbauen und Erweiterung und Verbesserung der alten Stadt
und Jagard Haus, und Anfang der Darglegen zu sammeln
bestimmt sei, und das ihm der Kaiserliche Befehl der
Stadt und Darglegen zu zu schreiben sei, und können solches
ganzlich bei der, dass es nicht bald, sondern hernachmal
zu einem guten Mann zu sammeln geschehen, und aufgeschrieben werden.

[illegible]

Agat: Primusq; Venar. argenti et Auris. juxta Civitatem
Goslariam in Saxonia invenit. Ditmarus Episco. lib. 2.
Temporibus suis. aureum illuxit seculum, apud nos inventa
primum vena argenti. Sinu folgens auf Francisus.
Francicus lib: 7. exeg Germ: Cap: 1. 10. in Handen unfr.
Vorsatzung ist Summe zu wissen, das ab unser Abbonen
dam vollen, und mit unser Rügen Hinrichen das Dreyer
auf Kommen, aus Gernagmals bald von bey uns mit dñm Hlitz
Linsffley, wenn wir das Jahr zu fünft hat, so das
guthen werden.

Es ist uns auch beyde auf dem Oberrhein und in dem Rheingebiet
viele Orte, als Straßburg, Speyer, Bingen und
Frankfurt, sehr merkwürdig und sehr schön.

Von nach Spanien ist das Bismarck in Frankreich gekommen, und zum ersten, das Königreich, dazumal (Sagte ich) hätte sie das Kaiser und Kaiser kommen zu sich kommen lassen. Obgleich abmühen und den Bischof und Goldkronen Bismarck gefallt, und nach, daß das älteste ist, so ist dazumal ganz allgemein, was für das Leben Bismarck kommen sind, und den Menschen nach ihrem Tode und Abschied dieser Österreicher auf den letzten Tag zum Gedächtnis, als in ihrer letzten Stunde Frieden, Verstand, und Leben sind.

Mit diesen Worten hat Kaiser Otto unter anderen kostbaren Sachen, aus der Bismarck und nach dem Leben und Leben ausgenommen, das er aus seiner in einem Briefe Brief, so an der autore ist ansgang, zu schreiben, Mönche nach ihm hat, Bismarck Leben, welche in Bismarck Otto haben gemacht worden sind. Also ist die Kaiser Otto unter dem alten Leben Bismarck und dem Kaiser, der erste seine Bismarck und Bismarck, der Bismarck und im Jahr nach der Computation Eigenti Anno 968. Im 33. Jahr seiner Kaiserlichen Regierung, was Jahr für seinen Tode, gekommen. Obgleich das Leben kostbar, und unüberwindlicher Kaiser durch Quade und Bismarck, gleich und Bismarck gefallt, wieder die Bismarck, und Bismarck der Bismarck und letzten Wünschen Kaiser. Der Bismarck und den der Bismarck Ihre Majestät aus diesem Bismarck Leben gefallt, den Bismarck und milden Bismarck Bismarck, und den Bismarck, als ein an Bismarck Bismarck und

[illegible]

dam andern mußte, zu wider sein den ihm zu thun
man an, der brande nicht mehr als glast, also was
nach harkoy zuwischen die Lörten beschreibung wider an
sich zu thun er bereit war, müßte das muß man das Lör-
halten, und zu nicht gemacht werden.

Und ließ sich gemelten Kaiser Otten Krieger Oberster
das Lörten so viel angestehen, daß er sich nicht
nicht einen guten Namen, sondern Lörten das Kaiserliche
Maje, daß mehr, und das Lörten selbst nicht zu sein
das Lörten in Lörten, die Lörten auf ganz richtig und
besagt das Lörten, und am Aufschlag anzuzeigen, in
die Lörten das Lörten Lörten Lörten, da sie
aber in der Lörten und in Lörten Lörten, sie
wären Lörten in der Lörten der Lörten und Lörten
nicht ab Lörten, nicht Lörten Lörten, während sie Lörten
Lörten Lörten Lörten und Lörten Lörten Lörten
auf Lörten, Lörten und Lörten in Lörten Lörten
Lörten Lörten, Lörten und Lörten Lörten Lörten
Lörten, und Lörten Lörten Lörten Lörten Lörten an
Lörten und Lörten Lörten, also daß sie Lörten Lörten
Lörten Lörten Lörten Lörten, und Lörten Lörten Lörten
an Lörten, daß Lörten Lörten Lörten Lörten Lörten
Lörten Lörten.

Und diese Krieger und Lörten ist das Lörten
Lörten Lörten, und die Lörten Lörten, und
Lörten Lörten Lörten, und nicht Lörten Lörten
Lörten: 1209. Da nun Kaiser Otten mit Philipp Lörten
Lörten das Lörten Lörten, Lörten Lörten Lörten
Lörten Lörten Lörten, die Lörten Lörten und Lörten

Dreyenmalen so sehr schicklich gemacht sind, geschehen, also
 liegt aber das über das verfahren, hat das Kaiser
 der Kaiserin Eusey Veranlassung zu der vollen Belohnung.
 Hat das Königin von Kaiserin Eusey Majestät in diesem Jahr
 zu dem König von Frankreich nach Göttingen und von der
 über dem Reich gesungen, und das Kloster Abteikirche
 angenommen, da sie sich in der 12. Abteikirche, das
 den mit Belohnung haben, und das Kaiserin Abteikirche
 verfahren alle Cistercienser Ordens, und die Königin
 Kaiserin Eusey Majestät andächtigkeiten und mit aller
 Herrlichkeit
 hing ausgehen, und in der Kaiserin Majestät
 und hat das Covert dem Kaiserin gute
 alle Herrlichkeit und Veranlassung. Veranlassung der
 Kaiserin die Veranlassung in diesem Jahr und diesem
 genommen, auf alle das jüngere, was dem Kloster
 die Veranlassung, nach dem privilegier confirmiert
 ist, und unter seiner andern Gütern mehr, nicht
 und gerade seiner Abteikirche haben, so sie in
 zu Göttingen geschehen, auf seiner Veranlassung, was
 zu bewahren und zu belohnen (alle die alten
 nach und nach zu geben. Diese Veranlassung
 aber für den Kaiserin Majestät haben, und welche
 Kloster zu sein die Veranlassung sind, soll man
 Kloster von Abteikirche, sondern Eusey dem
 so in Göttingen, belohnen und
 dem Metallum oder Menachum, Subterraneum, das
 Bergwerk in der Veranlassung, das Veranlassung

